

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 36 (1949)

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranlasser	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Generaldirektion SBB, Generaldirektion PTT, Regierungsrat des Kantons Bern und Gemeinderat der Stadt Bern	Verkehrsgestaltung in der inneren Stadt in Verbindung mit der generellen Projektierung neuer Bahn- und Postdienstgebäude in Bern	Die schweizerischen, sowie die seit mindestens 1. Januar 1945 in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Fachleute	31. März 1950	August 1949
Polizeidepartement des Kantons St. Gallen	Anstaltsneubauten im Saxerriet (Salez)	Die im Kanton St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens einem Jahr niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	31. Januar 1950	September 1949
Sekundarschulgemeinde Dürnten	Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Dürnten	Die in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon, Uster und Meilen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1949 niedergelassenen Architekten	31. Januar 1950	September 1949
Stadtrat der Stadt Zürich	Primarschulhaus mit 2 Turnhallen und Kindergarten im «Kolbenacker» in Zürich 11	Die in der Stadt Zürich verbürgerten und seit mindestens 1. Januar 1947 niedergelassenen Architekten	16. Jan. 1950	Oktober 1949
Gemeinderat Kilchberg	Schulhaus mit Turnhalle und Sportplatz im Brunnenmoos, Kilchberg	Die in Kilchberg heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Mai 1948 niedergelassenen Architekten	1. Febr. 1950	Nov. 1949
Reformierte Kirchenpflege Winterthur-Veltheim	Kirchgemeindehaus in Winterthur-Veltheim	Die in Winterthur heimatberechtigten oder seit mindestens 1. August 1947 niedergelassenen, resp. beruflich tätigen Architekten protestantischer Konfession	28. Febr. 1950	Nov. 1949

l'instrument qu'il utilise. Les données strictement physiques et chimiques peuvent se transmettre et se publier par des textes et par des chiffres: il manquera néanmoins à ces données, si précises et si complètes soient-elles, cette amitié, cette attirance pour la matière elle-même, qui animent celui qui devra s'en servir. On a donc cherché au Bouwcentrum, et on y est parvenu, à faciliter, par une exposition d'échantillons de matériaux, les échanges fructueux entre le créateur et ses moyens d'expression. Ce département principal, qui tient deux étages du bâtiment circulaire se dressant au cœur du quartier dévasté, est complété par de nombreux services d'une grande utilité: bibliothèque de périodiques, office de documentation technique, exposition d'architecture actuelle, etc. Réalisation magnifique de la ténacité de nos chers amis hollandais, le Bouwcentrum est un exemple de ce que chaque pays doit faire pour aider ses architectes dans l'utilisation de techniques sans cesse renouvelées. J.

Jahr 1950 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1949 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern zu wenden, das ihnen das erforderliche Anmeldeformular und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird.
Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der *freien Kunst* (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der *angewandten Kunst* (Kunstgewerbe, Innenausbau, angewandte Graphik [Buchillustration] usw.) konkurrieren. – Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb Freie Kunst: 40 Jahre.

Giuseppe Bolzani, Mendrisio, einen Fresko-Entwurf für die Revisionshalle.

Neu

Wettbewerb für das Plakat der 25. Biennale 1950

Internationaler Wettbewerb, eröffnet durch die Leitung der 25. Biennale in Venedig. Für einen ersten und einen zweiten Preis stehen 250 000 und 150 000 Lire zur Verfügung. Die Wettbewerbsbedingungen können durch die Leitung der Biennale di Venezia, Giardini, Venedig, bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Dezember 1949.

Die besten Plakate des Jahres 1949

Der nächste Wettbewerb wird anfangs 1950 in Zürich stattfinden. Die Künstler, Drucker und Auftraggeber, die Plakate der Kommission zur Jurierung vorlegen möchten, werden gebeten, sich bis zum 20. Dezember 1949 an die Direktion der Allgemeinen Plakatgesellschaft, Splügenstraße 9, Zürich, anzumelden, die ihnen die nötigen Formulare zustellen wird. Gemäß Reglement werden nur die im Jahre 1949 hergestellten und zum Aushang gekommenen Plakate berücksichtigt werden.

Kunstpreise und Stipendien

Stipendien für freie und angewandte Kunst

Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das

Wettbewerbe

Entschieden

Wandbild für das Zollgebäude in Chiasso

In dem vom Eidg. Departement des Innern veranstalteten beschränkten Wettbewerb für die Ausschmückung des neuen Zollgebäudes in Chiasso wurde keines der eingereichten Projekte endgültig zur Ausführung vorgeschlagen. Zwei der eingeladenen Künstler wurden aufgefordert, ihre Entwürfe weiter zu bearbeiten, und zwar Pietro Salati, Lugano, einen Sgraffito-Entwurf für die Fassade,